

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 40 (1978)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Bucher Service-Vertreter bei Fiat und Modena

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

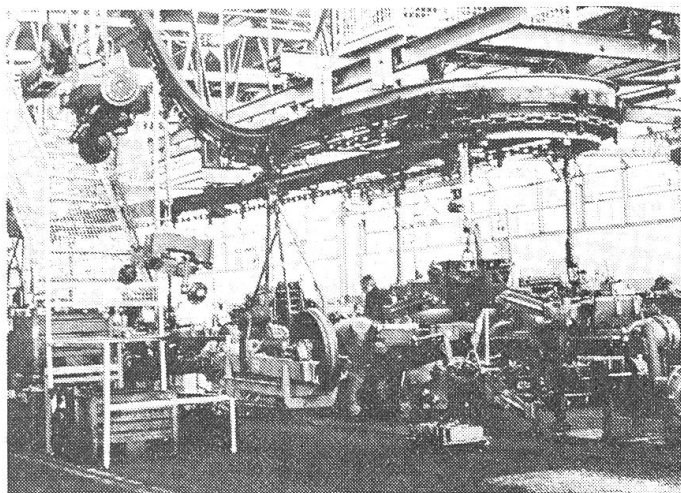
**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bucher Service-Vertreter bei Fiat in Modena

Auf Einladung der Firma Bucher-Guyer AG in Niederweningen reisten kürzlich rund 210 Bucher-Service-Vertreter nach Modena in die Produktionsstätten der Fiat-Traktoren. Das Ziel der Reise war:

1. Vorstellung aller Fiat-Modelle inkl. neuen Typen und den technischen Neuerungen an modifizierten Modellen.
2. Besichtigung der Werkanlagen und vor allem auch des Zusammenbaues der Traktoren.
3. Information über das Qualitätsprüfungssystem, das Fiat vor einiger Zeit eingeführt hat.
4. Besichtigung des Schulungs- und Ersatzteilzentrums.
5. Erfahrungsaustausch mit den zuständigen Mitarbeitern der Modena-Firma.



Fiat bietet ein imposantes, lückenloses Traktorprogramm, das tatsächlich die Möglichkeit bietet, für jede Betriebsgrösse und Betriebsart den richtigen Traktor auszuwählen. Neben den normalen Modellen mit Zwei- oder Vierradantrieb, gibt es auch Spezialausführungen für den Obst- und Weinbau.

Was beim Rundgang durch die Produktionsanlagen ganz besonders beeindruckt, sind die riesigen Fabrikhallen mit den modernsten Produktionsanlagen und die Sauberkeit der Arbeitsplätze, an denen fleissig gearbeitet wird.

Nach Fertigstellung der einzelnen Bauteile werden diese an Fördersysteme von 7 Kilometer Länge an-

geschlossen und wandern in verschiedenen Höhenlagen über- und untereinander zur Endmontage. Wenn man das alles sieht, stellt sich unwillkürlich die Frage, wie es möglich ist, dass bei diesem Wirrwarr von Rädern, Felgen, Hebeln, Achsen, Kotflügeln, Pneus usw. jeder einzelne Teil genau im richtigen Moment am richtigen Ort eintrifft. Wohl nur das ausgeklügelte Organisationssystem macht es möglich, dass alle Vorgänge so synchron und präzise aufeinander abgestimmt ablaufen. Sicher wurden hier die Kenntnisse und Erfahrungen der Autoherstellung ausgenutzt. Das Traktorenwerk arbeitet im Zwei- und teilweise im Dreischichtenbetrieb und produziert pro Tag über 300 neue Fiat-Traktoren. Die Endmontage erfolgt auf 2 Strassen von je 650 m Länge.

In diese Fabrikationsabläufe hat Fiat ein Qualitätskontrollsystem eingebaut, das einzigartig ist. Über 200 Qualitätsprüfungsinspektoren, erkennbar an weissen Ueberkleidern, befassen sich ausschliesslich mit Qualitätskontrollen. Jeder Traktor hat insgesamt 524 Qualitätsprüfungen zu bestehen, bevor er das Werk verlässt.



Auf den Geleiseanlagen im nahen Güterbahnhof stehen lange Güterzüge beladen mit Fiat-Traktoren, bestimmt für die Abnehmer in vielen Ländern. Fiat gehört zu den grössten Traktorherstellern der Welt und weist auch die höchsten Produktionszahlen der Welt für Traktoren mit Vierradantrieb auf.

Johann Jucker